



Rosch Chodesch zum Monat Ijar 5781, zum Omer zählen, dem Neumond, einem Becher für die Prophetin Mirjam, Tiere und Ornamente



Rosch Chodesch zum Monat Adar 5781 mit Bezug zum Purim-Fest, Neumond und Ornamente aus einer Ketubba (jüdischer Hochzeitsvertrag)



Rosch Chodesch zum Monat Schwat, bezogen auf das Neujahrsfest der Bäume Tu biSchwat mit dem Symbol, den Blüten des Mandelbaums



Symbole zu Sukkot: Bachweide, Palmzweig, Myrte und Etrog, 2021, Öl-Lwd.



#### MARLIS E. GLASER, ATTENWEILER

aufgewachsen in Baltringen, Schulzeit in Biberach, 1973 bis 1984 Kunststudium in Bremen und Hamburg, seit 1985 freiberufliche Künstlerin, 1998 Umzug nach Attenweiler, Ausstellungen unter anderem in Deutschland, Frankreich, Holland, Schweden, Israel, Schweiz. Ständig vertreten in der Galerie Schrade, Schloß Mochental, Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen. Von 1998 bis 2021 sieben Kunstkataloge, mehrsprachig.

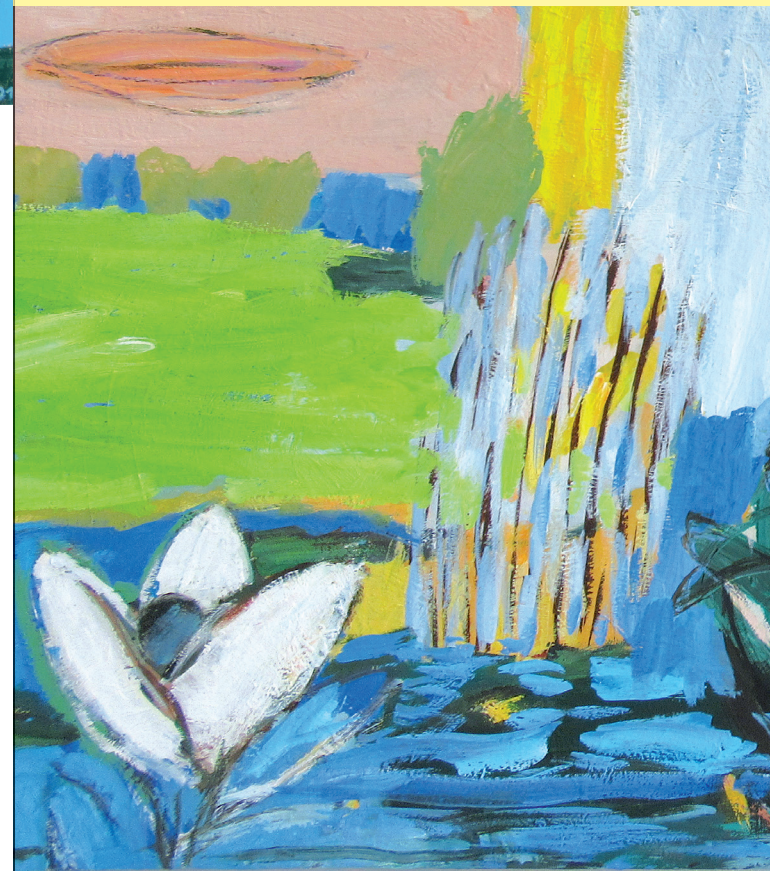


„... du gibst mir alles, was ich zum Leben brauche“  
SCHEASSA LI KOL ZORKI

MARLIS E. GLASER

## BLÜTEN und NEUMOND, GEBET und PORTRAITS

-Malerei und Zeichnungen-  
Bilder zu jüdischen Ritualen,  
Traditionen und Feiertagen



AUSSTELLUNG IN AUGSBURG  
17. OKTOBER BIS 21. NOVEMBER 2021

MARLIS E. GLASER

# BLÜTEN und NEUMOND, GEBET und PORTRAITS

Sonntag, 17. Oktober 2021, 15 Uhr

## Eröffnung

im Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1, Augsburg

### Begrüßung:

Alexander Mazo, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde, Schwaben-Augsburg  
Prof. Dr. Hanspeter Heinz, GCJZ Augsburg und Schwaben e.V.

**Einführung in die Ausstellung:** Rabbiner Dr. Tom Kučera, Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom München

Zur Ausstellung wird der gleichnamige neue Katalog vorgestellt, ebenfalls im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“



JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

## ZEICHNUNG - MALEREI - LINOLDRUCK

Die Bilder setzen sich mit der Möglichkeit auseinander, Zeichen, Formen, Farben und Kompositionen zu finden, die etwas über Gehalt und Atmosphäre eines Gebets, eines Feiertags oder eines Rituals aussagen. Der Bezug zu mittelalterlichen Handschriften ist ein Aspekt davon, auch um die Bedeutung des Buches, eines Textes, zu veranschaulichen. Ebenso enthalten fast alle Bilder Inschriften, Zitate, Zahlen usw.

Bild zu Sukkot: die vier Arten, Myrte, Palmzweig, Weidenblatt und Etrog, 60 x 120 cm, Öl-Lwd.

Zur jüdischen Ethik: Bild mit Zitaten aus der Tora zum Verbot der Tierquälerei



### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 8 – 20 Uhr  
Sonntag 8 – 14 Uhr



### HAUS SANKT ULRICH

Tagungshotel der Diözese Augsburg KdöR  
Kappelberg 1 | 86150 Augsburg

### MITVERANSTALTER UND FÖRDERER

der Ausstellung und des Katalogs:



IKG Israelitische Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg



Stadt Augsburg



Bistum Augsburg



GCJZ (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit)

### MARLIS E. GLASER

kunst@marlis-glaser.de | www.marlis-glaser.de

